



■ Die Eröffnungszeremonie wird begleitet von donnernden Salutschüssen aus dem Falconett der Bürgergarde.



■ Auf dem schön geschmückten Bierwagen nehmen Bürgermeister Dr. Heinz Schaden und der Chef der Stiegl-Brauerei Dr. Heinrich Dieter Kiener den traditionellen Bieranstich vor.



■ „Blasmusik ist Trumpf“ lautet das Motto im Festzelt am Kapitelplatz.

Rupertikirtag lädt in die Salzburger Altstadt

32. Domkirchweihfest von Freitag, 19., bis Mittwoch, 24. September 08

Endlich ist es wieder so weit! Der traditionelle Rupertikirtag öffnet seine Pforten und Salzburg feiert seinen Schutzpatron, den heiligen Rupert. Sechs Tage lang regiert auf den Plätzen rund um den Dom der beliebte Salzburger Hanswurst, Brauchtum, Tradition, Lebensfreude und Heiterkeit sind die Zutaten für das beliebteste Fest der Salzburgerinnen und Salzburger. Das Stiegl-Festzelt mit seinem Biergarten und der Ochsenbraterei, die vielen historischen Spielbuden und Fahrgeschäfte, der Tanzboden und die Pawlatschenbühne, der Handwerker- und Bauernmarkt und natürlich das spek-

takuläre Feuerwerk machen den Kirtag zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Am Residenzplatz ...

Am größten Platz des Rupertikirtags findet am 19. September die Eröffnung statt. Nachdem die Bürgergarde aufmarschiert ist, unterhält die Schauspielgruppe „Karawane“ mit ihren heiteren Hanswurstiaden. Begleitet von donnernden Salutschüssen aus dem Falconett der Bürgergarde hisst der Salzburger Hanswurst die Marktfahne und eröffnet das bunte Treiben.

Der Residenzplatz bietet

Jahrmarktstimmung pur: eine Fahrt im legendären Kettenprater, eine gemütliche Reise mit dem Riesenrad oder ein wilder Ritt mit dem Sturmsegler. Vergnügung für jedermann ist garantiert! Für die Gourmets unter den Gästen bietet der Residenzplatz vielerlei Spezialitäten: vom Grillwürstel bis zu Knödelspezialitäten, vom Steckerlfisch bis zu köstlichen Buchteln.

Am Kapitelplatz ...

Was wäre der Rupertikirtag ohne das beliebte Festzelt? Salzburger Blasmusikkapellen spielen auf, während sich Groß-

und Klein im Zelt oder im gemütlichen Biergarten bei Ochs und Hendl sowie Bier und Limo labt. Für die Abenteuerlustigen lohnt sich eine Fahrt mit der historischen Geisterbahn oder der originellen Illusionsschaukel.

Am Domplatz ...

Dort wird Brauchtum und Kleinkunst groß geschrieben. Am Tanzboden treffen sich Brauchtumsgruppen aus allen fünf Salzburger Gauen sowie aus der Stadt Salzburg, um die Besonderheiten und Schönheiten unseres Landes aufzuzeigen. Die Pawlatschenbühne bietet

Unterhaltsames für Junge und Junggebliebene. Hier finden sowohl das klassische Kasperltheater und Zaubervorführungen als auch Tanzvorführungen des Salzburger Landestheaters statt. Auch das Salzburger Marionettentheater tritt dort heuer erstmals auf.

Am Mozartplatz ...

Handgefertigte Waren, heimische Schmankerl und bäuerliche Erzeugnisse sind hier Programm. Heitere musikalische Einlagen laden auch hier zum Verweilen in unmittelbarer Nähe von Salzburgs berühmtestem Sohn ein.

Am Alten Markt ...

Rund um den Florianbrunnen stellen zahlreiche Handwerker – ob Bierbrauer, Trachtensticker, Brillenmacher oder Buchdrucker – ihr Können zur Schau und erzählen Wissenswertes über ihre speziellen Berufe. Dort präsentiert auch der Verein der Salzburger Briefmarkensammler die offizielle Briefmarke zum Rupertikirtag 2008. Dort kann auch der Residenztaler erworben werden, dessen Verkaufserlös der Neugestaltung des Residenzplatzes zugute kommt, wo am 23. September 2009 wiederum der nächste Rupertikirtag eröffnet wird.



■ Viel Spaß bereitet den Kindern der Rummelplatz. Das Pferdekarsussell gehört zum Pflichtprogramm beim Rupertikirtag.



■ Besonders empfehlenswert: ein paar Runden mit dem Kettenkarsussell vor der abendlichen Altstadt-Kulisse.



■ Am Alten Markt präsentiert sich die Handwerkerzunft, darunter Bierbrauer, Buchdrucker, Brillenmacher oder Trachtensticker.



■ Die Brauchtums- und Musikvorführungen am Tanzboden am Domplatz sind jeweils einem Salzburger Gau gewidmet.



■ Aufführungen des Salzburger Landestheaters, Zauberervorstellungen, Kasperltheater und vieles mehr stehen auf der Pawlatschenbühne auf dem Programm.



■ Über der Festung Hohensalzburg wird am Montag, 22. September um 20.40 Uhr das Feuerwerk abgeschossen (Ersatztermin: Dienstag, 23. September).